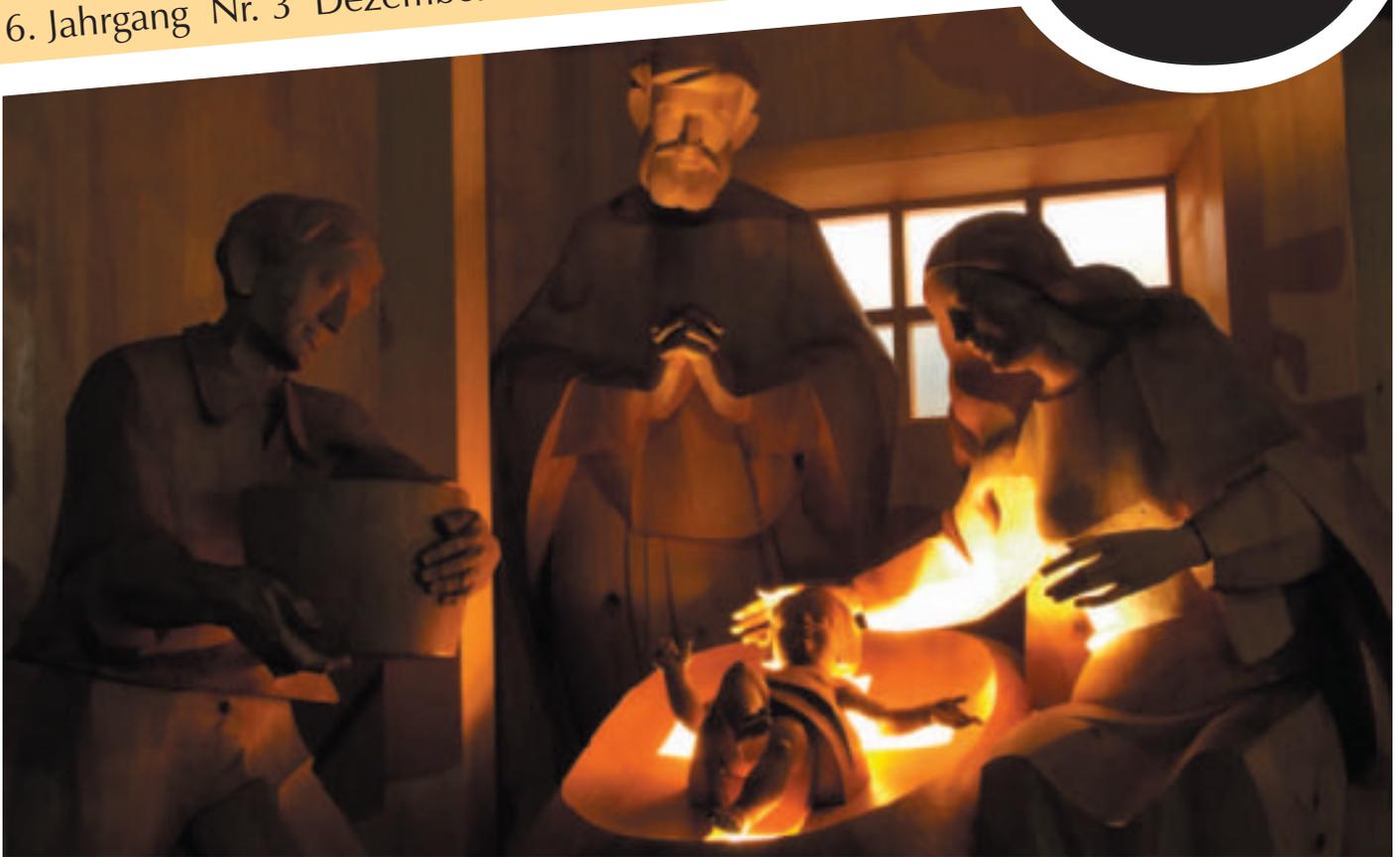


# NATTERS

6. Jahrgang Nr. 3 Dezember 2009 im Blick



Senioren Ausflug Bayern

175 Jahre Pfarrchor Natters \* Bauherrenpreis 2009 an Natters



Postentgelt bar bezahlt



Amtliche Mitteilung



### Liebe Nattererinnen, liebe Natterer!

Nach 12 Jahren Bürgermeister und 24 Jahren Gemeinderat werde ich bei den nächsten Gemeinderatswahlen nicht mehr kandidieren. Die Gründe, dass ich nicht mehr zur Wahl anrete, liegen ausschließlich im persönlichen, privaten Bereich. Die Bürgermeisterliste habe ich an Vizebürgermeister DI Wolfgang Raudaschl übergeben, der 2010 auch als Bürgermeisterkandidat antreten wird. Ich wünsche ihm viel Erfolg auf seinem weiteren politischen Weg für unsere Gemeinde Natters.

Mein vorrangiges politisches Ziel war, die verschiedenen Gruppierungen im Gemeinderat mit guter demokratischer Arbeit zu gemeinsamen, breiten Beschlüssen zu führen. Dies ist wichtig, damit die Gemeinde geschlossen mit einer Stimme spricht. Das brachte in der Umsetzung viele Synergien mit sich. Dies war sehr wichtig sonst wären wahrscheinlich gewisse bahnbrechende Umsetzungen nicht möglich gewesen. Alles einstimmige oder von einer großen Mehrheit getragenen Beschlüsse: z. B.

Baulandmobilisierung für leistbaren Wohnbau im Bereich Hinteranger,

landesweit beispielhaft

Die Verhandlungen zur Errichtung eines Altenheimes in Natters mit dem Beitrag zur Errichtung der Mutterer Alm Bahn aus der völligen Sackgasse geführt

Musik- und Schützenlokal, prämiertes Projekt, optimale Gebäudetechnik nach e5 Kriterien und zufriedene Vereine

Im Bereich Sport: Fußballplatzbegrünung, Trainingsplatz, Kantine, Volleyballplatz, Spielplatz

Tempo 30km/h im Ortsgebiet

Verstärkung des öffentlichen Verkehrs, Halbstundentakt der Stubaialbahn, Bus (Schibus) westl. Mittelgebirge, sowie Nightliner an Wochenenden

Umstellung Müllsystem auf teilweise Abholung und Mitbenützung Recyclinghof Innsbruck

Straßenbeleuchtung nach heutigen e5 Gesichtspunkten optimal ausgerichtet

Umbau von Werkraum und Konferenzzimmer in der Schule sowie PC – Vernetzung in allen Klassenzimmern

Kreisverkehrslösung Natterer Autofahrt, für alle Autofahrer eine gute Lösung

Neue Zufahrt zum Natterer See, ein Meilenstein für einen Vorzeigebetrieb

Umbau des Gemeindeamtes und Bürgermeisterzimmers

Das ständig sparsame Haushalten ermöglichte, dass all die Maßnahmen ohne Kreditaufnahme aus dem laufenden Budget finanziert werden konnten.

Für mich waren die letzten 12 Jahre in denen ich Bürgermeister war,

eine wertvolle Zeit, in der ich sehr viel gelernt habe und hoffentlich für Sie wertvolle Arbeit geleistet habe. Ich bedanke mich bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit. Danke auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt und allen anderen Bediensteten in Kindergarten und Schule. Der größte Dank gilt den vielen Freiwilligen, die im Gemeinderat, Feuerwehr oder anderen Vereinen und Einrichtungen für unsere Dorf im Einsatz sind. Abschließend, wünsche ich dem nächsten Gemeinderat und Bürgermeister alles Gute und viel Weitsicht zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft. Ihnen wünsche ich frohe und friedliche Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr 2010.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister:  
Luis Falschlunger

Tel. 546347 oder 0664/62 23 99 5  
Büro: 546170-1 • E-mail:  
buergermeister@natters.tirol.gv.at

### Amtszeiten

MO bis FR 8.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: 0512/54 61 70  
Fax: 0512/54 61 51  
www.natters.tirol.gv.at  
gemeinde@natters.tirol.gv.at

Medieninhaber, Medienunternehmer,  
Redaktion, Herausgeber und  
Verlagsort: Gemeinde Natters  
Innsbrucker Straße 4 – 6161 Natters



### Gemeinderatsbeschlüsse vom 6. Juli 2009

1) Kirchenchor – Ansuchen um Finanzierung der Festschrift

Der Kirchenchor Natters feiert heute sein 175-jähriges Bestehen und erstellt zu diesem Anlass eine Festschrift in Buchform.

Mit 12 Stimmen und 1 Gegenstimme wurde beschlossen, dem Kirchenchor Natters eine Subvention in der Höhe von € 6.000,-- zur Finanzierung der Festschrift zu gewähren.

2) Dr. Bernwick – Mietvertrag

Einstimmig wurde beschlossen, die Ordinationsräumlichkeiten im 1. Stock des Gemeindehauses Waidburg ab 1.7.2009 an Herrn Dr. Walter Bernwick zu vermieten.

3) Eigentümergemeinschaft Dorfplatz 4 – Mietvertrag

Einstimmig wurde beschlossen, den Kellerraum im Gebäude Dorfplatz 4 im Ausmaß von 42 m<sup>2</sup>, der im Eigentum der Gemeinde Natters steht, ab 1.7.2009 an die Eigentümergemeinschaft Dorfplatz 4 zu vermieten.

### Gemeinderatsbeschlüsse vom 14. Sept. 2009

zu den Punkten 1) bis 3)

Es ist vorgesehen, das ehemalige Schützenlokal im Kellergeschoss der Waidburg als Bastelraum zu verwenden. Ein Drittel soll mit einer Trennwand abgeteilt werden, das der Krippenverein als versperrbaren Maschinenraum nützen kann.

ehem. Schützenlokal Ausbau – 6 Arbeitstische

Einstimmig wurde beschlossen, sechs Arbeitstische bei der Fa. Ortner & Stanger laut vorliegendem Angebot vom 18.8.2009 zu einem Preis von € 1.833,30 netto + 20 % MwSt. abzgl. 2 % Skonto anzukaufend.

ehem. Schützenlokal Ausbau – Trennwand

Einstimmig wurde beschlossen, den Auftrag für die Errichtung der Trennwand an die Fa. Möbel Design Martin Koch, Mutters, laut vorliegendem Angebot vom 7.9.2009 zu einem Pauschalpreis von € 1.400,-- netto zu vergeben.

ehem. Schützenlokal – Deckenbeleuchtung

Einstimmig wurde beschlossen, den Auftrag für den Ankauf und die Montage der Deckenbeleuchtung und das Abhängen der Steckdosen von der Decke an die Fa. Falkner Peter, Mutters, laut vorliegendem Angebot vom 24.8.2009 in der Höhe von € 1.126,52 netto + 20 % MwSt. abzgl. 3 % Skonto zu vergeben.

Kindergarten – 3 Stück Teppiche

Einstimmig wurde beschlossen, in den drei Gruppenräumen die Teppiche im Bereich der Bauecken zu erneuern.

Quellfassung Kreith  
2 Edelstahltüren

Einstimmig wurde beschlossen, den Auftrag für die Anfertigung und Montage der zwei Edelstahltüren und den Austausch der zwei Lochblecheinsätze an die Fa. Metallbau GmbH, Volders, laut vorliegendem Angebot vom 14.7.2009 in der Höhe von € 2.950,-- netto zu erteilen, wobei vorher abgeklärt werden muss, ob die Lochblecheinsätze bei der Fa. HB-Technik serienmäßig

und somit günstiger angekauft werden können.

Seniorenstube – Betreuerin

Einstimmig wurde beschlossen, die Stelle als Betreuerin der Seniorenstube an Frau Roswitha Fauland zu vergeben.

### Gemeinderatsbeschlüsse vom 5. Oktober 2009

Asphaltierungsarbeiten

Einstimmig wurde beschlossen, die notwendigen Asphaltierungsarbeiten an verschiedenen Teilstücken im Gemeindegebiet von Natters im Gesamtausmaß von ca. 7.500 m<sup>2</sup> nach erfolgter Ausschreibung an den Bestbieter zu vergeben.

### Gemeinderatsbeschlüsse vom 9. Nov. 2009

Haushaltsplan 2010

Einstimmig wurde beschlossen, folgende einmalige Ausgaben in den Haushaltsplan aufzunehmen:

Feuerwehrauto  
€ 140.000,-- (€ 50.000,-- Beihilfe)

Hochwasserverbauung  
b. Kofler Gründl (Drittelanteil)  
€ 70.000,--

Kraftwerk Kreith – Planung  
€ 15.000,--

Grundankauf Altersheim (Hälfteanteil) € 300.000,-- (Darlehen)

Straße Oberdorf (Planung + Bau)  
€ 25.000,--

Kinderspielplatz € 40.000,--



## Seniorenausflug 2009 nach Füssen



Wie alle Jahre machten wir uns auf, mit den Natterer Senior/Innen eine schöne Busreise zu unternehmen. Rund 80 Personen wurden auf zwei Busse unseres Busunternehmers Mayr Franz aufgeteilt. Die Reise führte uns heuer über den Fernpass nach Füssen, das heute rund 15.000 Einwohner zählt.

Die malerische Stadt Füssen mit ihrer lebendigen Altstadt, in der bis heute eine 700-jährige Stadttradition erlebbar ist, und die in traumhafter Landschaft eingebetteten weiteren Ortsteile, sowie die weltbekannten Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau zählen zu den Highlights eines jeden Allgäu-Besuchs. Als Wiege des europäischen Lau-



ten- und Geigenbaues bekannt, gibt es in Füssen unter anderem auch etliche Holzschnitzgeschäfte. Bürgermeister Falschlunger hat auf seiner davor stattgefundenen Erkundungstour ein ganz originelles Restaurant ausfindig gemacht, in dem wir dann zu Mittag auch köstlich



gespeist haben. Das in Knappen- und Ritterfräuleingewand servierende Personal hat uns neben den



kulinarischen Köstlichkeiten auch bestens mit Humor und Spontanität



verwöhnt. Während einige nach dem Essen für längere Zeit auf einen „Kaffee“ gingen, nützten andere die Zeit mit

der Besichtigung von Burg, Kirchen oder der entzückenden Altstadt.



Abends um halb sieben erreichten wir dann nach einer schönen Fahrt durch Südbayern wieder unsere Heimatgemeinde.

Es war wieder ein sehr gut gelungener Ausflug, der uns gerne in Erinnerung bleibt und dürfen schon heute für den Seniorenausflug 2010 (für alle Natterer/Innen, die das 60. Lebensjahr bereits hinter sich haben) werben, der uns wie es aussieht wieder einmal nach Südtirol führen wird.



## Bauherrenpreis 2009

Am 6. November 2009 lud die Zentralvereinigung Österreichischer Architekten zur Verleihung des Österreichischen Bauherrenpreises nach Linz ein.

Unser Projekt „Musik- und Schützenlokal“ war eines der 132 öster-

setzung durch die Gemeinde Bewertungsfaktoren.

Von Seiten der Gemeindeführung nahmen Bürgermeister Falschlunger Luis, Vizebürgermeister Raudaschl Wolfgang und Gemeindevorstand

2009. Während in den östlichen Bundesländern Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark in Summe nur 4 Bauvorhaben ausgezeichnet wurden, erhielten in Tirol und Vorarlberg gleich 5 Vorhaben diesen begehrten Preis. Es war beeindruckend neben welchen Bauten hier unser Musik- und Schützenlokal im gleichen Atemzug



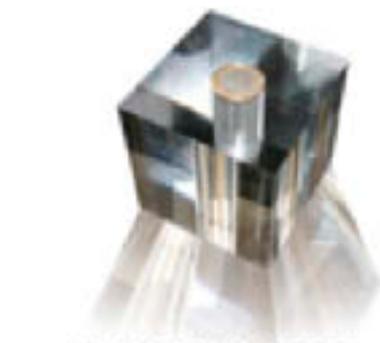
von links: GV Richard Pittl, DI Gsottbauer, Vzbgm. DI Wolfgang Raudaschl, Bgm. Alois Falschlunger

reichweit eingereichten Bauvorhaben. Dabei waren neben der Architektur, die Zweckmäßigkeit, die Eingliederung ins Umfeld, die Art und Weise der Vergabe (durch einen Wettbewerb) und die Unterstützung der projektgemäßen Um-

Pittl Richard teil.

Unser Architekt Manfred Gsottbauer verband die Preisverleihung mit einem viertägigen Betriebsausflug seines Büros in Linz.

Von den eingereichten Projekten erhielten 14 den Bauherrenpreis



genannt wurde. In der am nächsten Tag geöffneten Ausstellung, konnte man alle 132 Projekte in Plänen und auf Fotos bewundern.

Für uns Gemeinderäte war es jedenfalls beinahe so beeindruckend, wie für Manfred Gsottbauer, für den dies die erste große Auszeichnung seiner schon über 10-jährigen selbständigen Tätigkeit als Architekt ist.

Wolfgang Raudaschl

## Geburten

- 3.7.2009 – Lanziner Fabio, Serlesweg 34
- 6.7.2009 – Kazelor Amelie Friederike, Hinteranger 53
- 17.7.2009 – Klingenschmid Andreas Thomas, Osteräcker 18
- 23.7.2009 – Atlagic Vito, Poschau 7
- 11.8.2009 – Fitzner Kaspar, Osteräcker 24
- 21.9.2009 – Mande Issaka Benjamin Pegdwende, Gerichtsweg 6
- 30.9.2009 – Schimana Julia Theresia Lisa, Seestraße 16
- 3.11.2009 – Winkler Valentina Luisa, Oberdorf 8
- 25.11.2009 – Heel Samuel Lukas, Gartenweg 11



## e5 - das Programm für energieeffiziente Gemeinden

e5 richtet sich an Gemeinden, die den effizienten Umgang mit den wertvollen Ressource Energie und die Nutzung erneuerbarer Energieträger in den Vordergrund stellen. Ähnlich einem Qualitätssicherungsverfahren in der Wirtschaft wurde e5 ins Leben gerufen, um für alle energieeffizienten Gemeinden in ganz Österreich einen einheitlichen, objektiven Standard zu gewährleisten und ein überregional anerkanntes Markenzeichen zu schaffen.

**Natters hat sich gemeinsam mit 9 anderen Tiroler Gemeinden bereit erklärt, am e5-Programm teilzunehmen.** Im Rahmen dieses ambitionierten Engagements formulierten die Teilnehmer der Gemeindeleitung und der Bevölkerung ein Energieleitbild für unser Dorf. Dieses wird nach endgültiger Fertigstellung und im vollen Umfang auf der Homepage der Gemeinde abzurufen sein.

### Hier ein Grobüberblick:

Die Gemeinde Natters verpflichtet sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Wir wollen unsere Umwelt sorgfältig pflegen und die Lebens-

qualität umweltverträglich weiter entwickeln, ohne die Möglichkeiten der zukünftigen Generationen zu gefährden.

### Entwicklungs- und Raumplanung

Geplante Maßnahmen / Ziele:  
zentrusnahe Wohnraumbeschaffung  
Nahversorger im Ort  
überregionale Verkehrsplanung  
Energieberatung im Baubewilligungsverfahren

### Bauten und Anlagen

Geplante Maßnahmen / Ziele:  
Energiecontrolling einführen  
energieoptimierten Neubau und Sanierung fördern  
Energie zum Thema machen (Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit)  
erneuerbare Energieformen fördern

### Versorgung und Entsorgung:

Geplante Maßnahmen / Ziele:  
Information und Beratung der BürgerInnen über umweltgerechtes Kauf- und Konsumverhalten  
Senkung des Stromverbrauchs  
Ausstattung des öffentlichen Raumes mit entsprechendem Entsorgungsmobiliar

Stromerzeugung durch Trinkwasserkraftwerk  
Einsatz von Fernwärme (Hackschnitzelanlage)

### Mobilität

Geplante Maßnahmen / Ziele:  
Sicherstellung und Verbesserung des öffentlichen Verkehrs (Linien, Betriebszeiten, Takte)  
Förderung des Radverkehrs und Schaffung eines attraktiven Fußwegenetzes

### Veranstaltungen und Aktionen zur Mobilitätssensibilisierung

Organisation und Förderung von Fahrgemeinschaften

Dem Grundsatz folgend: „Die Erde ist von unseren Nachkommen nur geliehen, daher haben wir die Verpflichtung, sie zu erhalten“ engagieren sich immer mehr Dorfbewohner im Rahmen der e-5 Treffen für die ökologische „Gesunderhaltung“ unseres Dorfes. Interessierte werden über weitere Veranstaltungen in der Gemeindezeitung informiert, oder können sich im Gemeindeamt erkundigen. Jeder einzelne ist wichtig!

## Dank an Kirchenchor

Über Jahrhunderte prägten kirchliche Feste und Feiern im Jahreslauf das Leben der Menschen. Die Kirche bestimmte wann es Zeit war für den Tanz, die Besinnung, das Fasten und das Feiern. Die Menschen lebten in diesen immer wiederkehrenden feststehenden Jahresrhythmen. Begleitet wurden diese liturgischen Festlichkeiten von Chören und Musikkapellen – zur großen Freude der Zuhörer. In Natters erfreut seit 175 Jahren der Kirchenchor die Menschen, die den katholischen Feiern beiwohnen und die geselligen Musikanten selbst. Dieser Dienst an der Natterer Dorfgemeinschaft muss hoch gewürdigt und bedankt werden. All jenen, die in all den Jahren regelmäßig als Sänger, Solisten und Musiker aber auch als Chorleiter und Obleute zur Verfügung standen - sei auch im Namen der Gemeinde Natters DANKE gesagt.

Gerne haben wir uns daher bereit erklärt, die überaus gelungene Kulturgeschichte des Natterer Kirchenchores in Buchform von Prof. Dr. Josef Sulz mit € 6000,- zu unterstützen.

Veränderte Lebensweisen und Lebenseinstellungen führen dazu, dass katholisch geprägte Strukturen nicht mehr von allen Menschen automatisch übernommen werden. Daher sind sinkende Beteiligungen an Gottesdiensten auch im dörflichen Bereich eine Realität. Die Chöre werden aber den Menschen, die weiterhin im Jahreskreis christlicher Feste und Feiern leben, mit ihren Künsten sehr viel Freude bereiten.



## Budget 2009 2010

	AUSGABEN		EINNAHMEN	
	2009	2010	2009	2010
Betr. d. Abwasserentsorgung	€ 351.300,00	€ 277.100,00	€ 351.300,00	€ 2 77.100,00
Zuführung an den AOH	€ 400.000,00	€ 250.000,00		
Krankenanst.finanzierungsfonds	€ 193.200,00	€ 202.600,00		
Freiwillige Feuerwehr	€ 212.800,00	€ 199.600,00	€ 50.000,00	€ 50.000,00
Kindergarten	€ 166.400,00	€ 183.500,00	€ 51.000,00	€ 57.500,00
Müllbeseitigung	€ 127.700,00	€ 134.900,00	€ 127.700,00	€ 134.900,00
Sozialhilfe	€ 114.700,00	€ 112.100,00	€ 26.800,00	€ 28.000,00
Zentralamt	€ 118.100,00	€ 109.400,00	€ 1.400,00	€ 400,00
Gemeindestraßen	€ 284.000,00	€ 95.200,00	€ 60.100,00	€ 5.100,00
Behindertenhilfe	€ 90.000,00	€ 91.600,00		
Volksschule	€ 85.600,00	€ 79.600,00		
Gemeinderat	€ 76.000,00	€ 78.500,00		
Hochwasserschutz	€ 28.500,00	€ 73.500,00		
Gemeindeeigene Liegenschaften	€ 119.900,00	€ 70.300,00	€ 30.600,00	€ 35.700,00
Landesumlage	€ 74.200,00	€ 68.700,00		
Beteiligungen	€ 178.900,00	€ 64.800,00		
Betr. d. Wasserversorgung	€ 107.200,00	€ 57.500,00	€ 107.200,00	€ 57.500,00
Straßenreinigung	€ 51.300,00	€ 54.000,00		
Finanzverwaltung	€ 51.600,00	€ 52.400,00	€ 100,00	€ 100,00
Verkehr+Sonstiges	€ 25.700,00	€ 48.800,00		
Amtsgebäude	€ 42.600,00	€ 43.700,00	€ 20.600,00	€ 22.600,00
Kinderspielplätze	€ 41.500,00	€ 41.900,00		
Bauhöfe	€ 40.800,00	€ 40.800,00	€ 100,00	€ 100,00
Landesmusikschule	€ 33.000,00	€ 35.000,00		
Hauptschule	€ 34.100,00	€ 33.100,00		
Bezirkskrankenhäuser	€ 30.000,00	€ 32.000,00		
Alten+ Pflegeheime (2009 Grundkauf)	€ 341.400,00	€ 30.500,00		
Musikpflege	€ 26.000,00	€ 30.300,00		
Einwohneramt	€ 25.700,00	€ 26.400,00	€ 500,00	€ 200,00
Straßenbeleuchtung	€ 29.200,00	€ 23.700,00		
Flurpolizei	€ 22.100,00	€ 23.500,00	€ 9.000,00	€ 9.000,00
Brauchtumspflege (u.a.Schützen)	€ 18.700,00	€ 23.100,00		
Jugendwohlfahrt	€ 18.800,00	€ 21.400,00		
Heimhilfe,Seniorenstube u.-ausfl	€ 19.200,00	€ 20.800,00		
Sportplätze	€ 19.000,00	€ 19.600,00	€ 5.000,00	€ 5.000,00
Sportförderung	€ 17.300,00	€ 17.700,00		
Kirchl. Angelegenheiten	€ 17.500,00	€ 17.600,00		
Trinkwasserkraftwerk-Planung		€ 15.000,00		
Sonst.Schulen	€ 13.200,00	€ 13.700,00	€ 600,00	€ 600,00
Standesamt	€ 9.500,00	€ 9.900,00		
Bauamt	€ 9.300,00	€ 9.300,00		€ 300,00
Rettungsdienst	€ 8.900,00	€ 9.100,00		
Heimatarchiv,Denkmal- Ortsbildpf.	€ 7.000,00	€ 8.900,00	€ 100,00	€ 100,00
Med.Bereichsversorgung	€ 8.000,00	€ 8.100,00		
Friedhöfe	€ 7.800,00	€ 7.800,00	€ 5.400,00	€ 5.300,00
Landw. Produktionsförderung	€ 7.000,00	€ 7.000,00	€ 300,00	€ 300,00
Pensionen	€ 4.200,00	€ 7.000,00		
Lehrerförd.+Schülerbetreuung	€ 1.300,00	€ 5.400,00		€ 3.500,00
Loipenpacht	€ 4.500,00	€ 5.000,00	€ 3.500,00	€ 3.500,00
Notarztsystem	€ 4.500,00	€ 4.800,00		
Tourismusförderung (2009 Muttereralm)	€ 304.000,00	€ 4.000,00		
Musikpavillon		€ 2.900,00		€ 17.600,00
Grund- und Waldbesitz	€ 1.500,00	€ 1.500,00	€ 12.700,00	€ 12.700,00
Geldverkehr	€ 6.000,00	€ 1.000,00	€ 20.000,00	
Gemeindeabgaben	€ 1.000,00	€ 1.000,00	€ 346.200,00	€ 354.500,00
Sonstige Pos. Kleiner € 5.000,--	€ 37.200,00	€ 36.800,00	€ 400,00	€ 400,00
Personalausb.+Gemeinschaftspf.	€ 3.600,00	€ 4.000,00		
Verbandsbeitr.+Auszeichnungen	€ 4.300,00	€ 3.600,00		
Wirtschaftsförderung	€ 2.000,00	€ 3.500,00		
Tennisplätze	€ 3.400,00	€ 3.400,00		
Maßnahmen der Kulturpflege	€ 2.500,00	€ 2.500,00		
Hebammenbeitrag,Schulgesundheits	€ 2.400,00	€ 2.400,00	€ 200,00	€ 200,00
Feuer-,Gesundh.-Vet.polizei	€ 1.700,00	€ 2.300,00	€ 200,00	€ 200,00
Bücherei	€ 2.000,00	€ 2.000,00		
Sonst. Einricht.+Maßnahmen	€ 1.800,00	€ 1.800,00		
Verfügungsmittel	€ 1.500,00	€ 1.500,00		
Naturschutz,Tierkörperbeseit.	€ 1.500,00	€ 1.500,00		
Sonst. Einricht.+Maßnahmen	€ 1.400,00	€ 1.400,00		
Musterung (Bundesheer)	€ 1.000,00	€ 1.000,00		
Verkehrszeichen, Verk.konzept	€ 600,00	€ 600,00		
Flohstube+Wohnbauförd.	€ 3.000,00	€ 500,00		
Ertragsanteile			€ 1.402.900,00	€ 1.256.600,00
Finanzzuweisung			€ 30.900,00	€ 25.000,00
Überschüsse und Abgänge			€ 1.400.000,00	€ 575.000,00
	€ 4.064.400,00	€ 2.938.600,00	€ 4.064.400,00	€ 2.938.600,00



## Gemeinderatswahl 2010

Die Landesregierung schreibt die Wahlen des Gemeinderats und des Bürgermeisters für alle Gemeinden Tirols mit Ausnahme der Landeshauptstadt Innsbruck auf Sonntag, den **14. März 2010**, aus.

Wahlberechtigt ist jede/r Unionsbürger/in, die/der spätestens am 14. März 1994 geboren wurden und am Stichtag in der Gemeinde seinen Hauptwohnsitz hat – es sei denn, dass er/sie sich noch nicht ein Jahr in der Gemeinde aufhält und sein/ihr Aufenthalt offensichtlich nur vorübergehend ist und er/sie vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist. Wahlberechtigt sind sowohl alle österreichischen Staatsbürger, als auch die im Ort ansässigen EU-Bürger.

### Gemeinderat

Der Gemeinderat ist in Österreich die gewählte Volksvertretung innerhalb einer Gemeinde. Er wird von den Bürgern direkt gewählt. Die Anzahl der Gemeinderäte, wie die einzelnen Personen bezeichnet werden, ist von der Einwohnerzahl einer Gemeinde abhängig, wobei dafür das letzte Volkszählungsergebnis (2001) maßgebend ist. Natters hatte damals 1835 Einwohner - dementsprechend sind in Natters 13 Gemeinderäte zu wählen.

### Wahlarten

**Listenwahl:** dabei stellt eine politische Partei oder eine Personengruppe eine Kandidatenliste mit einer bestimmten Reihenfolge auf, die vor der Wahl bekannt gegeben wird. Je nach Stimmenanteil werden die einzelnen Kandidaten in den Gemeinderat entsandt.

**Vorzugstimmenwahl:** Unabhängig von der Reihenfolge kann man auch noch eine Reihung einzelner Kandidaten durchführen, die je nach

Stimmenanzahl innerhalb der Reihung vor oder zurückgereiht werden und dadurch unabhängig vom gesamten Stimmenanteil trotz einer vorherigen Reihung weiter hinten in der Liste in den Gemeinderat einziehen können oder aus der Reihung herausfallen können.



Wir Natterer: Kerschbaumer, Geiger, Pittl, Haselwanter, Praxmarer (von links)

Das politische Geschehen einer Gemeinde wird in Gemeinderatssitzungen bestimmt, wobei der größte



Bürgermeisterliste: Falschlunger, Raudaschl, Drexel (von links)



Dorfliste: Ersatzgemeinderat Kofler, Baumüller, Koch (von links)

Teil öffentlich ist, das heißt jeder Bürger kann zuhören, hat aber kein Mitsprache- oder Stimmrecht. Oft gibt es einen nicht öffentlichen Teil, in dem persönliche Angelegenhei-



Dorfliste: Marcks, Baumüller (von links)



AAB: Mösl

Soz. dem. Dorfliste: Bergmann (von links)

ten verschiedenster Art abgehandelt werden und über die die Mandatare Schweigepflicht haben. Im Rahmen der Finanzhoheit der Gemeinde wird das Budget vom Gemeinderat beschlossen. Außer dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister sind alle Tätigkeiten der Gemeinderäte ehrenamtlich - darunter auch einmal im Monat die verpflichtende Gemeinderatssitzung.

### Mitglieder des Natterer Gemeinderates

- Baumüller Thomas**  
(Gemeindevorstand, Dorfliste)
- Bergmann Gottfried**  
(Gemeinderat, Sozialdemokratische Dorfliste)
- Drexel Arnold**  
(Gemeinderat, Bürgermeisterliste)
- Falschlunger Alois**  
(Bürgermeister, Bürgermeisterliste)
- Geiger Anton**  
(Gemeinderat, Wir Natterer)
- Haselwanter Josef**  
(Gemeinderat, Wir Natterer)
- Kerschbaumer Thomas**  
(Gemeinderat, Wir Natterer)
- Koch Josef**  
(Gemeinderat, Dorfliste)
- Marcks Marlies**  
(Gemeinderätin, Dorfliste)
- Mösl Gottfried**  
(Gemeinderat, AAB - Gemeinsam für Natters)
- Pittl Richard**  
(Gemeindevorstand, Wir Natterer)
- Praxmarer Sepp**  
(Gemeindevorstand, Wir Natterer)
- Raudaschl Wolfgang**  
(Vizebürgermeister, Bürgermeisterliste)



## Gemeindevorstand

Die Mitglieder des Gemeindevorstands werden vom Gemeinderat gewählt. Dabei ist gemäß Art 117 Abs 5 B-VG das Proporzsystem zu beachten, es haben also alle im Gemeinderat vertretenen Parteien ein Recht auf anteilige Vertretung im Gemeindevorstand. Die genauen Aufgaben und Rechte des Gemeindevorstandes werden durch die Gemeindeordnung des jeweiligen Bundeslandes definiert. Üblicherweise ist der Gemeindevorstand für die Vorberatung von Angelegenheiten zuständig, die in die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen. Der Bürgermeister und die Vizebürgermeister sind Mitglieder des Gemeindevorstandes. Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Gemeindevorstand, der auch einmal monatlich verpflichtend und teilweise ehrenamtlich tagt.



Gemeindevorstand: Falschlunger, Raudaschl, Baumüller, Pittl, Praxmarer (von links)

## Mitglieder des Natterer Gemeindevorstandes

### Falschlunger Alois

(Bürgermeister, Bürgermeisterliste)

### Baumüller Thomas

(Gemeindevorstand, Dorfliste)

### Pittl Richard

(Gemeindevorstand, Wir Natterer)

### Praxmarer Sepp

(Gemeindevorstand, Wir Natterer)

### Raudaschl Wolfgang

(Vizebürgermeister, Bürgermeisterliste)

## Bürgermeister

Die Wahl des Bürgermeisters erfolgt direkt durch die Wählerinnen und Wähler einer Gemeinde (seit 1992)

Bei Bürgermeisterwahlen gilt das Mehrheitswahlsystem. Falls eine Person im ersten Wahlgang nicht die absolute Mehrheit erreicht, findet eine Stichwahl statt.

Natterer Bürgermeister 1998 bis 2010: **Alois Falschlunger**

## Wahlergebnisse der Gemeinderatswahl 2004

Nr.:	Wählergruppe	Stimmen	%	Mandate	Bürgermeisterwahlwerber
1	Dorfliste für ein lebenswertes Natters	191	18,07	3	
2	Sozialdemokratische Dorfliste Natters	133	12,58	1	
3	Bürgermeisterliste Alois Falschlunger	228	21,57	3	Alois Falschlunger
4	Wir Natterer	347	32,83	5	
5	AAB-Gemeinsam für Natters	97	9,18	1	
6	Die Grünen Natters	61	5,77	0	

Im Sinne einer demokratischen Entscheidung und für das Wohl unseres Dorfes, sind alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aufgerufen, am Sonntag 14. März 2010, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Quelle: Land Tirol, Gemeinde Natters, Wikipedia



## Volksschule Natters

VS Natters im Schuljahr 2009 – 2010

Am 14.09.09 sind 66 Kinder – 33 Mädchen und 33 Buben - mit ihren Klassenlehrern in ein neues Schuljahr gestartet. Besonders die Erstklassler waren schon sehr gespannt, was da wohl auf sie zukommen wird.

Nach dem Eröffnungsgottesdienst, den Pf. Tomas gestaltete, war es dann endlich soweit und alle durften in ihre Klassen.

In gewohnter Weise unterrichten Hr. Pf. Tomas in der 2. und 4. Klasse und Fr. Drexel Brigitte in der 1. und 3. Klasse Religion.

Handwerkliches Geschick vermittelt Fr. Pittl Anneliese, Sprachheilunterricht obliegt Fr. Mayr. Beruhigend ist, dass eine Nachschau am Meldeamt ein Beibehalten der Vierklassigkeit auch für die nächsten Jahre zeigt.



1. Klasse - 12 Schüler - VD Wurzer Albert



2. Klasse - 20 Schüler - Mag. Weber Elisabeth



3. Klasse - 14 Schüler - VOL Wurzer Rosemarie



4. Klasse - 20 Schüler - VOL Staudacher Beate



## Gesundheits- und Sozialsprengel

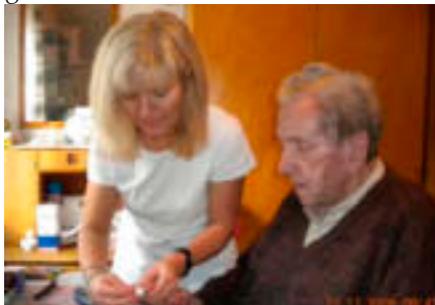
Bei der am 25. 11. 2009 stattgefundenen Generalversammlung berichtete unser Obmann Bgm. Hans Payr über die geleisteten Arbeitsstunden in den verschiedenen Bereichen des Sprengels.

Kaum vorstellbar, dass wir im Jahr 2009 ca. 12.000 Stunden für kranke, hilfsbedürftige und sterbende



Menschen im Bereich der medi-

zinischen Hauskrankenpflege, der Grund- und Behandlungspflege sowie der Haushalts- und Heimhilfe geleistet haben.



Für uns war in dieser Sitzung ganz positiv, dass auch die Familienhilfe von den Gemeinden finanziell unterstützt wird.

Besonders der Bereich „Unterstützung für pflegende Angehörige“

wird von allen als zukunftsweisend angesehen. Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinden können wir dieses Angebot weiterführen. Dadurch können wir pflegenden Angehörigen einen Freiraum schaffen und damit auch die öffentliche Hand entlasten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Bürgermeistern unserer Mitgliedsgemeinden von ganzem Herzen für ihre Bereitschaft, den Sprengel mitzutragen und voll hinter uns zu stehen, bedanken. Auch den behandelnden Ärzten, mit denen wir immer wieder zusammenarbeiten, gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

### Wir erweitern unser Team ...

Interessante, abwechslungsreiche Beschäftigung beim Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge im Bereich der Pflege (Diplomkrankenschwester/pfleger, Pflegehelfer, Altenfachbetreuer) und Heimhilfe ab sofort zu vergeben. Stundenausmaß: nach Vereinbarung Führerschein B sowie eigenes KFZ erforderlich.

Wenn Ihr mehr wissen wollt, meldet euch vormittags unter:

Tel.: 05234/33080 Fax: 05234/33308

Handy: 0664/5435635

e-mail: sprengel.goetzens@aon.at

6091 Götzens, Josef-Abentung-Weg 33/1

Bürozeiten: Mo-Fr.: 08.30 – 12.00 Uhr

### Termine:

24.12.: Christmette um 23.00 Uhr in der Dorfkirche Natters

25.12.: Weihnachtslieder - gesungen vom Kirchenchor Natters - 10.00 Uhr in der Dorfkirche Natters

den gesamten Dezember bis einschl. 27.12.2009 jeweils Freitag, Samstag und Sonntag „CHRISTKINDLMARKT“

FR und SA: 19.00 bis 22.00 Uhr

SO 17.00 bis 21.00 Uhr

26.12., 27.12., 30.12. und 2.1., 3.1., 5.1.2010 – Theater Dorfbühne Natters

9.1.2010 – Fußballturnier

16.1.2010 – Schützenball

24.01.: Faschingsumzug - Beginn: 13.00 Uhr am Dorfplatz Natters -  
traditioneller Umzug bis zur Gemeinde - anschl. gemütlicher Ausklang beim Musikpavillon

13.2.2010 – Musikball

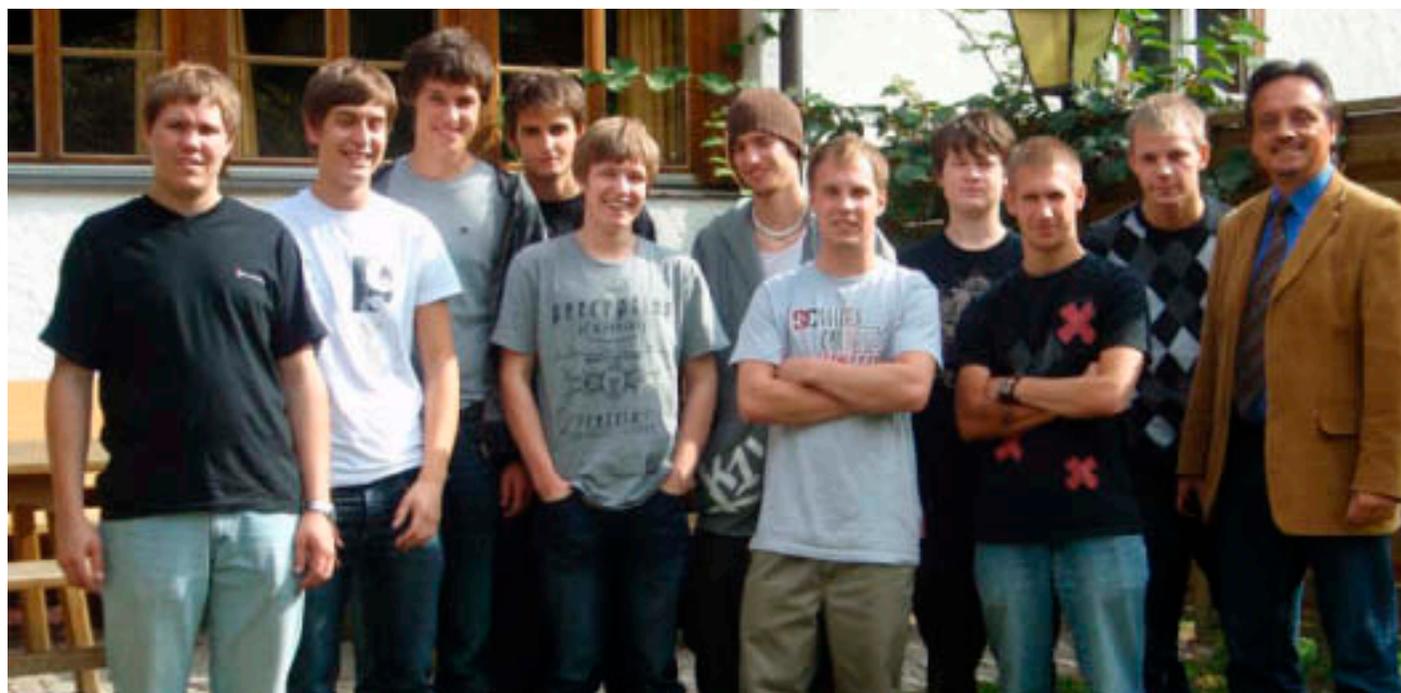


## Gemeindeversammlung 2009

Am 20. November wurde die diesjährige Gemeindeversammlung abgehalten. Mehr Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger als im Vorjahr nutzten die Möglichkeit, sich über die aktuellen Aktivitäten des Gemeinderates zu informieren. Bürgermeister Alois Falschlunger gab an diesem Abend seinen offiziellen Rücktritt aus der Gemeindepolitik aus privaten Gründen bekannt. Seine Entscheidung wurde von vielen mit großem Bedauern zur Kenntnis genommen. Ein multimedialer Jahresrückblick und ein gemütlicher Umtrunk bildeten das Rahmenprogramm.



## Musterung 2009





## Asphaltierungsarbeiten

Wie schon in den vergangenen Jahren hat auch heuer wieder die Gemeinde kurz vor der kalten Jahreszeit schwer in Mitleidenschaft gezogene Straßen mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen lassen. Aufgrund der von Vzbgm. Raudaschlerstellten Ausschreibung hat die Firma Fröschl Bau&Co KG in Hall in Tirol den Zuschlag unter 6 Bietern zum Preis von

€ 83.558,26 erhalten. Die Straßenbauarbeiten wurden im November 2009 durchgeführt. In Summe handelt es sich um rd. 8.000 m<sup>2</sup> neue Asphaltdeckschicht, die sich wie folgt auf die Ortsteile aufteilt:

Nattererseestraße (Kreuzung Heuweg bis Natterersee Parkplatz) rd. 1.900 m<sup>2</sup>, Lärchenweg rd. 1.500 m<sup>2</sup>, Osteräcker rd. 1.350 m<sup>2</sup>, Gries

rd. 1.200 m<sup>2</sup>, Sonnalm rd. 1.100 m<sup>2</sup>, Weingartl rd. 500 m<sup>2</sup>, Wieser Gassl rd. 300 m<sup>2</sup>, Kirchplatz rd. 200 m<sup>2</sup>

Die Straße zum Nattererboden soll an mehreren Stellen noch ausgebessert werden (zu Redaktionsschluss waren diese Arbeiten für die 49. Kalenderwoche geplant).

## Gratulationen



Alles Gute zum 80sten  
Geburtstag!  
Maria Huber



Wir gratulieren herzlich zur  
Goldenen Hochzeit:  
Elisabeth und Johann Mösl



Alles Gute zum 90sten  
Geburtstag!  
Alfonsa Rudig



Wir gratulieren herzlich zur  
Goldenen Hochzeit!  
Agnes und Hermann Muigg



Alles Gute zum 90sten  
Geburtstag!  
Edith Fiby



Alles Gute zum 90sten  
Geburtstag!  
Frieda Praxmarer



Alles Gute zum 90sten  
Geburtstag!  
Anton Kröner



Wir gratulieren herzlich zur  
Goldenen Hochzeit:  
Margarete und Walter Guggen-  
bichler, Maria und Anton Pfurt-  
scheller, Mathilde und Karl Rehr



Wir gratulieren herzlich zur  
Goldenen Hochzeit:  
Elisabeth und Johann Raudaschl



## Bücherei Natters

Bischofsbesuch, Wanderung mit Literatur und Musik, Autorenlesung mit Christoph W. Bauer, Ausstellung von Barbara Dummer und zahlreiche Veranstaltungen für Kinder aber auch für Erwachsene - im Rückblick ist viel geschehen und das Jahr verging wie im Flug.

Schon steht wieder der Jahreswechsel vor der Tür und es ist Zeit, sich



für die Unterstützung, sei es durch finanzielle Zuwendungen, Mitarbeit oder Besuche in der Bücherei und



Teilnahme an Veranstaltungen zu bedanken. Ohne dieses vielfältige



Engagement wäre manches nicht möglich.

Ich möchte daher ein herzliches Dankeschön an alle Freunde der Bücherei richten und wünsche auf diesem Wege im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter frohe gesegnete Weihnachten und ein ge-



sundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2010.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	17.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag	09.00 - 10.00 Uhr

Während der Ausleihe sind wir unter der Tel. Nr. 0512/546170-8 erreichbar. Jederzeit können Sie uns per E-Mail kontaktieren: „buecherei@natters.tirol.gv.at“.

Für die Bücherei  
Renate Paoli





# Almabtrieb 2009





## Treffen der Wirtschaftstreibenden

Im September trafen sich über 150 führende Wirtschaftstreibende des Bezirkes Innsbruck-Land im „Wirtschaftshaus Nattererboden“ zu ihren traditionellen Spät-Sommorgesprächen. Im Beisein von Wirtschafts-Landes-



rätin Zoller-Frischauf, Bürgermeisterin Hilde Zach, WB-Bezirksobfrau



Junker und Wirtschaftskammerpräsident Jürgen Bodenseer wurde in



den Festreden und der anschließenden Diskussion immer wieder auf die schwierige Wirtschaftslage im laufenden Arbeitsjahr 2009 Be-



zug genommen. Trotz allem ermunterten die Anwesenden dazu, die „Krise“ auch als Chance zu sehen. „Ich bemerke in allen Bezirken trotz allem eine gute Stimmung. Das ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

nicht selbstverständlich. Es ist mir ein Anliegen, allen Tiroler Unternehmerinnen und Unternehmern meine Anerkennung auszusprechen: Es ist ihr Mut und ihr Optimismus, der uns hilft, die Wirtschaftskrise besser zu bewältigen als in anderen Ländern“, so Jürgen Bodenseer.

Weiters würdigte und bedankte sich Bodenseer in überaus herzlicher,



menschlicher Weise bei Bgm. Hilde Zach für ihren unermüdlichen Einsatz für die Wirtschaftstreibenden der Region. Minutenlang Applaus für die Bürgermeisterin von Innsbruck folgte seinen berührenden Worten. Die Anwesenden wurden im Anschluss von der Familie Albert in gewohnter Weise bestens bewirtet.

## Advent in Weiß

(sr.) Traditionell fand auch heuer wieder die bereits über die Natterer Dorfgrenzen bekannte Adventausstellung in Andrea's Blumenladele statt. Schon vor dem Eingang wurde man auf die „Farbe der heurigen Saison“ eingestimmt. Ein weißer Baum, ohne Nadeln, aber behängt mit großen Kugeln und Sternen ließ trotz des warmen Wetters etwas Wintergefühl aufkommen. Andrea hat sich wieder voll ins Zeug gelegt und bot den Besuchern mit Liebe zum Detail ein großes Sortiment an

Adventkränzen, Dekorationsideen, Tischschmuck, bezaubernde Engelsfiguren (die Leidenschaft dafür ist unübersehbar) und vieles mehr. Bei Punsch und Kaffee konnte man gemütlich plaudern und in Ruhe das ein oder andere schöne Stück bewundern oder erwerben.





## Theaterverein Natters

Liebe Theaterfreunde!

Es ist uns gelungen, ein passendes Stück für die Weihnachtszeit zu finden. Die Probenarbeit hat schon begonnen. Die besten Geschichten schreibt das Leben und somit ist auch in diesem Stück für so manche Lacher rund um das Weihnachtsfest gesorgt. Die Premiere findet am 26.12.2009 statt. Weitere Aufführungstermine sind: 27.12., 30.12.2009, 02.01., 03.01. und 05.01.2010. Unser Theaterverein würde sich freuen, euch zahlreich begrüßen zu dürfen.

Die Dorfbühne Natters wünscht allen Mitgliedern, Freunden Gönnern und der Bevölkerung von Natters ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2010.



Das Team der Theatergruppe Natters



## Schmuck-Literatur-Musik ein harmonisches Trio

Am Freitag, den 27. 11. 2009 präsentierte Barbara Dummer in der Bücherei Natters ihre handgefertigte Schmuckkollektion. Über 70 Besucher waren der Einladung gefolgt und ließen das Erdgeschoß des Gemeindehauses fast aus den Nähten platzen. Eine Lesung weihnachtlicher Texte mit Petra Knoflach umrahmt von Musikstücken für Flöte und Gitarre - gespielt von Susanne Köberl, Bernadette Eibl und Gesa Wietershofer - brachte die Gäste in Stimmung, ehe Barbara Dummer ihre Schmuckkreationen näher vorstellte.

Bei einem gemütlichen Glas Wein war anschließend Zeit zu plaudern und sich genauer zu informieren. So mancher wird eine gute Idee für ein Weihnachtsgeschenk mit auf den Heimweg genommen haben.





## Kirchenmusik bringt Natters zum „Schwingen“

Der Natterer Pfarrchor durfte am Cäcilien Sonntag, 22.11., zusammen mit der Dorfgemeinde ein besonderes Jubiläum feiern: 175 – Jahre Kirchenmusik in Natters.

Die Jubiläumsfeier begann um 9 Uhr mit dem festlichen Cäcilienmesse. Zur Aufführung kam die Missa in C, auch Credomesse genannt, von W.A. Mozart. Diese Messe, wieder einmal eine besondere Herausforderung für unseren Chor und das erweiterte Chororchester, wurde unter der bewährten Leitung unseres Dirigenten Prof.Dr. Josef Sulz mit Bravour gemeistert. Erfreulich und beeindruckend war dabei auch die exzellente Leistung unserer Solisten aus den eigenen Reihen: Larcher Monika(Sopran), Fidler Kathrin(Alt), Pittl Rudolf(Tenor) und Fauland Martin(Bass).

Nach der Messe zog die Musikkapelle mit den Gottesdienstbesuchern mit klingendem Spiel zum Gemeindesaal, wo der Festakt seinen Verlauf nahm. Ein sich rasch füllender Gemeindesaal versprühte, unbescheiden gesagt, sogar die Stimmung eines Pfarrfestes. Die geladenen Ehrengäste, einstige Chormitglieder (eines sogar aus Deutschland angereist), Ehrenmitglieder und Orchestermmitglieder sind der Einladung gerne gefolgt.

Reinhilde Wotzel, Obfrau des Chores, konnte mit Freude die Gemeindeführung mit Bgmst. Luis Falschlunger, den Pfarrgemeinderat, die Obleute der örtlichen Vereine und die Verantwortlichen der Schule und der Erwachsenenbildungseinrichtungen begrüßen. Für die geladenen Gäste aus nah und fern seien genannt für das Stift Wilten Abt Raimund Schreier OPraem, Prior Florian Schomers OPraem, für das Land Frau Dr. Beate Palfrader, Landesrätin für Kultur und Bil-

dung, für den Tiroler Sängerbund Landesobmann Manfred Düringer. Erfreulich war auch, dass unser ehemaliger Pfarrer Bruno Kössler unter uns weilte.

In den Festreden wurde die Bedeutung des Chorgesanges für die Mitgestaltung und Umrahmung besonders der kirchlichen Feste durch das Jahr unterstrichen. Unser Chorleiter Josef Sulz ist mit seinem immer wieder gut ausgewählten Musikprogramm nicht nur einmal als Garant für die „feine Musik“ in Natters genannt worden.

Die Präsentation der Festschrift „Kirchenmusik in Natters/Tirol“ mit beilgelegter CD durfte wohl als einer der Höhepunkte des Festaktes bezeichnet werden. Für Prof. Sulz war das 175-Jahr Chorjubiläum Anlass genug, diese Festschrift, nein dieses Festbuch, herauszubringen. Fast ein Jahr „detektivische“ Kleinarbeit ließ ihn nicht mehr locker. Josef gelang es uns allen mit seinen launigen Worten sein Werk „schmackhaft“ zu machen. Dieses Buch gibt uns einen tiefen Einblick in die strukturelle Entwicklung von Natters einst und jetzt. Die Entstehung und der Werdegang der Kirchenmusik, die Entwicklung der Pfarre, Kultur, Bildung, des Handwerks und Gewerbes, das Verhältnis Natters/Mutters, das alles macht dieses Buch zu einer kleinen orientierungs- u. identifikationsstiftenden Kulturgeschichte, die kein Haushalt in Natters missen sollte (in der Gemeinde erhältlich um € 20,-). Zahlreiche Exemplare fanden auch sofort Abnehmer im Saal!

Das Jubiläumsfest war natürlich auch der passende Rahmen für Ehrungen. Ehrenzeichen und Urkunden konnten an folgende aktive Chormitglieder überreicht werden: Ehrenurkunde der Diözese Inns-

bruck - für 60 Jahre Verdienste um die Kirchenmusik an **Ing. Walter Guggenbichler**

Goldenes Ehrenzeichen mit Urkunde des Tiroler Sängerbundes – für 30 Jahre Chormitgliedschaft und länger und Ausübung verschiedener Vereinsfunktionen an **Regina Haselwanter, Monika Larcher und Mag. Josef Abentung**.

Weiters verlieh der Tiroler Sängerbund folgende Ehrenzeichen: Silbernes Ehrenzeichen mit Urkunde – „für außerordentliche Verdienste um das Sängergewesen in Tirol“ an **Reinhilde Wotzel** – 1965-1990 Lehrerchor Innsbruck, seit 1990 Pfarrchor Natters, seit 1999 Obfrau.



Oswald v. Wolkenstein Ehrenzeichen in Silber – für besondere Verdienste um das Sängergewesen in Tirol an **Prof.Dr. Josef Sulz** – Komponist und langjähriger Chorleiter des Pfarrchores Natters.



Damit schloss der Festakt. So ein Tag wäre ohne Mithilfe vieler Förderer und Sponsoren gar nicht möglich. Dafür bedankte sich unsere Obfrau ausdrücklich vor allem bei den örtlichen Firmen aber auch den vielen Einzelförderern. Weiters geht der Dank an die Bäuerinnen, die Jung-



bauern und die Pfarrgemeinderäte, die mit ihren emsigen Händen Küche und Service perfekt meisterten. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sei ganz besonders auch unserem „Nachbarchor“ dem Mutterer Kirchenchor gedankt.

Der nachmittägliche gemütliche Teil war geprägt vom Austausch früherer Erinnerungen und Anekdoten der einstigen Chormitglieder. Für manche war es ja auch nach längerer Zeit wieder ein Tag der Begegnung. So war für beste Stimmung gesorgt, noch dazu verstanden es gesang-



lich und musikalisch die Vokalgruppe „Singma“ und das Musiktrio „Tafelspitz“ die letzten „Sesselkleber“ auf die Tanzfläche zu bringen.

Zusammenfassend kurz gesagt: Ein gelungenes Jubiläum als unser aller gemeinsames Fest

Pepi Kofler





## „Starlights“ in Natters

Der Gemeindesaal Natters war mit Freunden feinsten Big-Band Klänge bis zum letzten Platz gefüllt. Die „Starlight BigBand“ brachte alle zum Swingen und begeisterte sein Publikum mit zumeist bekannten, mitreißenden aber auch berührenden Melodien. Die musikalisch auf höchstem Niveau agierenden Musiker, darunter auch die Natterer Peter Guggenbichler und Simon Cede, überzeugten ihre Zuhörer wie im Vorjahr von ihrem Können. Der Sänger und Entertainer Werner West führte charmant und stimmgewaltig durch den überaus unterhaltsamen Musik-Abend.



## Ein Ort zum Verweilen



Die Natterer Wanderwege sind von vielen Bildstöcken, Marterlen und Wegkreuzen geziert. Diese religiösen Kleindenkmäler sind Zeugen einer starken Volksfrömmigkeit und laden auch heute noch zum Verweilen und Innehalten ein. Alois Egg und Pepi Schreier errichteten in den 60er-Jahren am Natterer Herrensteig ein Marien-Marterle. Die Familie Schreier betreute diesen kleinen Ort der Besinnung. In den letzten Jahren setzte die Witterung und Kerzenruß dem Kleinod aber mehr und mehr zu.

Hans Gschösser wurde darauf aufmerksam und entschloss sich kurzerhand das Marterle, am Wegrand zu renovieren. Seine Frau Edith, seine Mutter Josefa, Maria und Karl Holzmann und Thomas Kerschbaumer standen ihm hilfreich zur Seite.



## Feuerwehr

### Keine Sorgen beim Nachwuchs, Feuerwehr Aktiv!

Wir dürfen Sie wieder zu unseren Tätigkeiten, Übungen und Bewerbungen informieren.

Acht Atemschutzträger aus unserer Wehr beschlossen, sich der Herausforderung zum Erwerb des Atemschutzleistungsabzeichens in Bronze zu stellen. Für die Proben konnte BI Martin WEGSCHEIDER ATS-Beauftragter der FF-Telfes gewonnen werden. Schon im August wurde einmal die Woche mit den Proben begonnen. Am 31. Oktober war es dann soweit; der Bewerb wurde in der Nachbargemeinde Götzens abgehalten, alle drei Trupp's konnten das Leistungsabzeichen erwerben.

Am 2. Oktober wurde ein Informationsabend für interessierte Jugendliche veranstaltet. Mädchen und Burschen vom Jahrgang 1997 waren dazu geladen. Wir können wieder sieben Burschen zur Jugendfeuerwehr zählen, somit hat unsere Wehr 17 aktive Jugendfeuerwehrmänner!

Im kommenden Jahr wird der Großteil unserer Jungs in den Aktivdienst überstellt, und so können wir getrost mit 10 Männern weiterarbeiten. Diese Jugendgruppe wird OFM Michael HASELWANTER hauptverantwortlich die nächsten drei Jahre betreuen. Zu seiner Seite stehen HLM Ernst SANTELER und V Roger BERGER.

Wir, die Freiwillige Feuerwehr Natters, möchten Ihnen an dieser Stelle zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen die besten Wünsche überbringen und ein unfallfreies und gesundes kommendes Jahr 2010 wünschen.





## 1809 2009

Der Festumzug zum Gedenkjahr 2009 war wohl einer der Höhepunkte im Veranstaltungsreigen des vergangenen Jahres. Ca. 80.000 Besucher bestaunten die etwa 26.000 Teilnehmer, darunter auch die Nat-

Trachtengruppen aus Tirol, Südtirol und den umliegenden Ländern nahmen an diesem bunten Fest der Traditionsvereine teil. Abordnungen aus Salzburg, Kärnten und Vorarlberg sowie aus Bayern, Sachsen,

Freunde nach Tirol, der Gedanke der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino wurde von verschiedensten Abordnungen präsentiert. Mit besonderer Begeisterung wurde die „neue Dornenkrone“ von den anwesenden Feiernästen begrüßt:

„Mit der Erstellung einer neuen Dornenkrone will man im Gedenkjahr die Leiden symbolisieren, die in zwei Weltkriegen, durch den Faschismus und den Nationalsozialismus und in den 1960er Jahren über Land und Leute hereingebrochen sind und eine Zukunft in Frieden und Freiheit anmahnen. Die Dornenkrone, als geschichtliches Symbol, das zur Erinnerung und zum Nachdenken anregen soll. Die Dornenkrone reiht sich dabei nahtlos in das offizielle Motto „Geschichte trifft Zukunft“ ein. Nur im Wissen um die geschichtlichen Ereignisse in unserem Land können wir der Zukunft modern, aufgeschlossen und ohne Scheu begegnen“, so der Südtiroler Schützenbund.



terer Schützen, bei Ihrem Umzug durch die Innsbrucker Innenstadt. Schützen, Musikkapellen und

Lichtenstein und Frankreich waren beim Landesfestumzug vertreten. Die damaligen „Feinde“ kamen als

Die „neue Dornenkrone“ wurde im Rahmen eines Künstlerwettbewerb-





bes von der Künstlerin Margit Klammer mit 2009 Rosen als Zeichen der Liebe zum Land geschmückt. Der Natterer Künstler Anton Christian war maßgeblicher Juror: „Die blühende Rosenkrone war mit Abstand das beste Projekt, so Prof. Anton Christian. „Sie hat aus einem umstrittenen Symbol ein neues, verständliches Symbol geschaffen, das auch verständlich ist.“

Was vor 200 Jahren den Tirolern widerfuhr und wie sie in größter Not um ihre Heimat, ihren Besitz, die Freiheit und ihre Grundwerte kämpften, hat unsere Identität nachhaltig geprägt und damit das kollektive Bewusstsein der Tirolerinnen und Tiroler. Dieses Bewusstsein wurde durch die verschiedenartigsten Feierlichkeiten zum Gedenkjahr, und die damit auch verbundene kritische Auseinandersetzung mit den „Helden von 1809“ zweifelsohne neu belebt und gestärkt.





## Krippenbauverein

Freunde des Natterer Krippenbauvereines und der legendären, wiedererstandenen „Tanzkapelle Brigitte“ füllten den Scherer bis zum letzten Platz. Eine rauschende Ballnacht im Stil früherer Jahre, war für die Vereinskasse der „Krippeler“ überaus ertragreich. Obmann Hans Gschösser: „Unser Vereinsheim in der Waidburg steht kurz vor der Fertigstellung. Wir renovieren dort die ehemaligen Räumlichkeiten der Schützen und benötigen noch eine Hobelmaschine und eine Bandsäge. Das Geld, das wir durch unseren „Krippeler-Ball“ eingenommen haben, hilft uns sehr! Auf diese Weise können wir sicher sehr bald fachkundige Krippenbaukurse in unseren eigenen Räumlichkeiten abhalten.“





## Jungbauern

### Jungbauernball Natters

Trotz eines sehr strengen Sicherheitskonzepts von Seiten der Gemeinde veranstalteten die Jungbauern Natters auch heuer wieder einen erfolgreichen Ball! Die „Jungen Zillertal“ sorgten für eine super Stimmung im Gemeindesaal, während sich die Bar auf 2 Zelte außerhalb des Gemeindezentrums aufteilte.

6 ausgebildete Security einer Securityfirma überblickten das Geschehen, wobei es zu keinerlei Beschädigungen oder größeren Zwischenfällen gekommen ist. Ein kleines Manko war vielleicht, dass im Gemeindesaal auch für Bier und Weinspritzer keine Gläser, sondern nur Plastikbecher verwendet werden durften.

Trotz allem kamen Besucher vom Zillertal bis zum Mieminger Plateau um die Nacht mit uns zu feiern. Als kleine Überraschung gab es noch gleichzeitig eine Verlobung auf der Bühne vor dem voll besetzten Saal! Gratulation unserer Ortsleiterin Julia



Aistleitner und ihrem Stefan Egg!  
Ein Dankeschön vor allem an die FF Natters (besonders dem Feuerwehrarzt Dr. Franz Wiedermann) ohne

die das Sicherheitskonzept nicht zu erfüllen gewesen wäre! Ein weiterer Dank auch noch an die geduldigen Anrainer rund um den Gemeindesaal!

### 4 Jungbauern aus Natters zeigten Stärke!

Bei dem Seilziehwettbewerb am Planötzenhof zogen Penz Martin, Girstmair Johannes, Wieser Stefan und Penz Michael alle über den Tisch! Sie mussten sich nur von 2 körperlich sehr überlegenen Mannschaften mit Schiedsrichterunterstützung geschlagen geben! Gratulation zum „starken“ 3. Platz für die jüngste Teilnehmergruppe!



## Aus alter Zeit

Seit 1932 werden im Bundesland Tirol Erbhöfe verliehen. Mit den 10 Erbhofverleihungen im Jahr 2006 gibt es in Nord- und Osttirol insgesamt 1.014 Höfe, die seit mindestens 200 Jahren in ununterbrochener Folge im Eigentum derselben Familie sind. Die Verleihung findet jedes Jahr am 15. August, am Hohen Frauentag, einem Tiroler Landesfeiertag, statt.

Der „Michelerhof“ ist in Natters der einzige Erbhof.



Christof Sigl hat uns dieses nostalgische Bild von Natters zur Verfügung gestellt  
Am Bild zu sehen ist der Micheler Hof.



## Bürgermeisterliste



Am Ende dieses Jahres will ich im Namen der Bürgermeisterliste kurz zurückblicken. 2009 - ein Jahr, das aus globaler Sicht viel Gutes aber auch viel Unerfreuliches und Schweres für viele Menschen brachte. Es gilt zu hoffen, dass sich wirtschaftliche Aufwärtstrends möglichst schnell auf die finanzielle Situation aller in Mitleidenschaft gezogener Bevölkerungsschichten auswirken und dadurch wieder positive, hoffnungsvolle Zukunftsperspektiven für Tirol, Österreich und Europa im Mittelpunkt stehen.

Für Natters darf ich trotz allem ein positives Resümee ziehen - hinsichtlich 2009, aber auch angesichts der bevorstehenden Gemeinderatswahlen für die vergangenen sechs erfolgreichen Arbeitsjahre des Gemeinderates, unter der umsichtigen Führung von Bgm. Luis Falschlunger, und im besonderen der Bürgermeisterliste, die sich vor kurzem zu einer unserer regelmäßigen aktuellen Listenbesprechung traf.

Anhand einer internen statistischen Analyse der 5 zentralen kommunalpolitischen Aufgabenbereiche, konnten wir belegen, dass wir in den letzten knapp 6 Jahren 80% der, von uns vor der Wahl gesteckten Ziele, umsetzen konnten:

**Gemeinschaft und Kultur:** - Musik- und Schützenlokal, Errichtung einer öffentlichen Bücherei im Gemeindehaus

**Jugend-Familie und Sport:** Kinderspielflächen sanieren, Beachvolleyballplatz;

**Umwelt, Verkehr:** Verbesserung

der Abfallentsorgung, Erneuerung der Straßenbeleuchtung, Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs

**Wirtschaft:** Unterstützung der Reaktivierung der Muttereralmbahn, Optimale Vermietung der Büros in der Waidburg

**Gemeindeverwaltung:** offene Gemeindezeitung mit transparenter Budgetpolitik, Einrichtung von öffentlichen Ausschüssen (z.B. e5 Programm)

Das nicht nur von uns anvisierte Ziel der Errichtung des Altenheimes hat in den letzten Monaten durch die Annäherung zur Nachbargemeinde Mutters und der Baugrundreservierung am Hinteranger einen entscheidenden Schritt gemacht.

Auch bei der Schaffung von Wohnraum für Natterer Gemeindebürger und der Ansiedelung eines Nahversorgers ist die Umsetzung bereits sehr nahe.

Diese 3 Ziele sind zwar noch nicht erreicht, jedoch sind wir gerade dabei, die Randbedingungen für die baldige Realisierung zu formulieren bzw. auszuhandeln.

Wir hoffen, dass wir auch in den nächsten Jahren in Ihrem Sinne für die Gemeinde Natters viel Gutes realisieren können, um mit einem dann wieder stattfindenden Rückblick zufrieden sein zu können.

Im Vordergrund wird auch für uns die Energie- und Umweltpolitik stehen, um als Gemeinde auch an der Umsetzung der Kitzoziele unseren Beitrag zu leisten. Dieses Thema ist so vielseitig und bietet im Rahmen des e5-Programmes wichtige Impulse zur Verbesserung unseres Lebensraumes bei gleichzeitiger Minimierung unserer aller Energiekosten.

Im Namen der Bürgermeisterliste darf ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen und hoff-

fen, dass sich der eine oder andere Wunsch im kommenden Jahr 2010 erfüllen wird.

Wolfgang Raudaschl, Vzbgm.

## Wir Natterer



Ein Jahr ist schon wieder fast abgelaufen. Es ist daher Zeit, kurz innezuhalten und zufrieden zurückzublicken.

Unser Dorf ist von Katastrophen verschont geblieben. Mehrere Vorhaben konnten abgeschlossen bzw. verwirklicht werden, die für unsere Gemeindebürger und Vereine bessere Bedingungen schaffen und auch zur Verbesserung der Dorfgemeinschaft beitragen. Darüber wurde mehrfach berichtet. Ich möchte jedoch auf zwei Dinge näher eingehen:

Dass das neue Vereinshaus für Musik und Schützen vor einigen Wochen in Linz mit dem Bauherrenpreis der Österreichischen Architektenvereinigung ausgezeichnet wurde, ist besonders erfreulich, weil unter den eingereichten Projekten auch wirklich beeindruckende andere Bauten waren. Umso erstaunlicher ist es daher, dass sich unser Vereinshaus durchsetzen konnte. Auf alle Fälle ist dies ein Beweis, dass man mit der Projektauswahl richtig gelegen ist.

Durch die Initiative unserer Gruppierung „Wir Natterer“ hat sich die Gemeinde auch entschlossen, am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden teilzunehmen. Mittlerweile arbeiten dabei nicht nur Gemeinderäte der meisten Gruppie-



rungen, sondern erfreulicherweise auch Männer und Frauen aus der Bevölkerung mit. Wie die Beispiele aus anderen Gemeinden zeigen, ist der Erfolg der Initiative von einer breiten Zusammenarbeit abhängig. Die anstehende Verbauung „Hinteranger“ bietet die Möglichkeit, durch Beispielwirkung neue Maßstäbe im Hinblick auf den Energieverbrauch in unserem Dorf zu setzen und damit einen Beitrag für eine gesündere Umwelt leisten.

Für uns stellt das zwischenzeitlich erstellte Leitbild eine wichtige Grundlage für künftige Vorhaben und Entscheidungen dar.

Mit Ablauf dieses Jahres stehen wir aber auch wieder fast am Ende einer Gemeinderatsperiode, denn Mitte März 2010 finden wieder Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Wir haben uns in den abgelaufenen Jahren nicht auf Oppositionspolitik verlegt, sondern haben stets konstruktiv mitgearbeitet und Initiativen gesetzt.

Wir haben immer versucht, bei allen Entscheidungen eine klare Linie zu vertreten und haben uns auch bei unangenehmen Entscheidungen nicht vor der Verantwortung gedrückt.

Wir wollen auch in Zukunft weiter für Natters arbeiten und werden uns mit unserem Team wieder um Ihr Vertrauen bemühen.

Richard Pittl

Das Team „Wir Natterer“ wünscht Ihnen für die kommenden Weihnachtsfeiertage schöne und besinnliche Stunden und für das Jahr 2010 Gesundheit und viel Erfolg.

Sepp Praxmarer  
Richard Pittl  
Josef Haslwanger  
Anton Geiger  
Thomas Kerschbaumer

## Dorfliste.com



Liebe Nattererinnen,  
liebe Natterer!

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Die Weihnachtszeit im Kreise der Familie ist alle Jahre eine Zeit der Besinnung und Freude, um Ruhe zu finden und aber auch Herzen - insbesondere die unserer Kinder - höher schlagen zu lassen. Ich hoffe dass sich jeder von Euch ein wenig Zeit dazu nehmen kann um ein paar schöne Momente zu erleben. Die Hektik und der Stress kommen dann soundso wieder von selbst.

Das vergangene Jahr war geprägt von Unsicherheiten, das vielzitierte Wort „Wirtschaftskrise“ – für alle möglichen und unmöglichen Situationen mißbraucht – klingt immer noch in unseren Ohren. Nachdenken hat ja nichts Negatives an sich, durch Nachdenken entstehen Ziele die dann beharrlich und konsequent verfolgt werden können. Egal ob es für einen selbst oder im Sinne der Familie und Allgemeinheit ist. Antrieb und Lebensfreude erhält man durch positive Zielsetzungen, für Resignation darf kein Platz sein.

Im März 2010 kommen wieder Gemeinderatswahlen auf uns zu. Die Dorfliste wird wieder zur Wahl antreten und für die Allgemeinheit und unsere Grundsätze eintreten. Unter welcher Konstellation und mit welchen Mitstreitern – dies wird derzeit intensivst in unseren Gremien beraten.

Wir möchten wie in der Vergangenheit unsere Meinung bei allen bevorstehenden Entscheidungen im Gemeinderat einbringen, eigene

Ideen und Zielsetzungen erarbeiten, in für die Zukunft von Natters wichtigen Themen mitentscheiden und dann natürlich auch umsetzen. Das wichtigste ist zur eigenen Meinung zu stehen und zu versuchen die notwendige Mehrheit für eine aktive Umsetzung zu finden. Auch wenn, wie in einer Demokratie, üblich Kompromisse eingegangen werden müssen um das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Ich bin davon überzeugt dass jeder unserer 13 Gemeinderäte sein Bestes gibt, auch wenn natürlich Entscheidungen oft – auch von den eigenen Wählern - kritisch hinterfragt werden müssen. Zögern Sie in diesem Sinne nicht Ihre Meinung laut kund zu tun. Detailliertere Informationen finden Sie auf

[www.dorfliste.com](http://www.dorfliste.com).

Ich darf Ihnen von meinem gesamten Team der Dorfliste frohe Festtage wünschen, viel Gesundheit, Kraft und Lebenselan für das Neue Jahr 2010!

Für die Dorfliste,  
Ihr Thomas Baumüller.

## AAB



„Schon wieder geht ein Jahr zu Ende mal Freud - mal Leid so ist das Leben, doch auch der Mensch ist oft bereit sein Bestes zu geben“ mit einem kleinen Weihnachtsmotiv in die Zeitung zu geben. Gesegnete Weihnacht u. ein erfolgreiches neues Jahr wünscht Liste, AAB-Gemeinsam für Natters

Gottfried Mösl und sein Team.





### Kommentar zum Gedenkjahr

Als Mitglied der Natterer Schützenkompanie war es ein überwältigendes Erlebnis am 20. September 2009 Teil des historischen Landesfestumzuges gewesen zu sein. Neben der unglaublichen Zuschauerzahl beeindruckte mich persönlich das geschlossene Auftreten der Natterer und die Begeisterung mit der alle Schützen und viele ihrer Angehörigen und Freunde bei der Sache



waren – egal ob alt oder jung.

Als Kernbotschaft dieses traumhaften Tages nehme ich eine Botschaft des Friedens mit. Echter sozialer Frieden und gute Beziehungen zu den einstigen Gegnern sind keine Selbstverständlichkeit. Sie gehören zu den wichtigsten Zielen, für die wir uns alle tagtäglich einsetzen sollten, gerade auch in unserer schönen Heimatgemeinde Natters.

Stefan Moisi

## Christkindlmarkt



Langsam, leise  
bin endlich nur in mir  
Weihnacht  
Still  
bin endlich nur in mir  
Weihnacht  
froh und offen  
bin endlich nur in dir  
Weihnacht  
Singen, lachen  
sind endlich nur in uns

Weihnacht